

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Corona-Etat vom 24.11.21

1. Wie viel Geld ist abgerufen worden?

Einen Mittelabruf hat es nicht gegeben; durch die Verwaltung wurde im Wege einer Ersatzfinanzierung 21.100 € für vom Bund/Land im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Verfügung gestellten Mittel 2021 eingesetzt. Es hatte nach einem erheblichen Ressourceneinsatz auf Seite der Träger wie auch des Jugendamtes einen unangekündigten Antragstop des Landes für 2021 gegeben.

2. Von wie vielen Trägern?

Die verausgabten Mittel sind an drei Träger geflossen.

3. Konnten auch Träger außerhalb der anerkannten Kinder- und Jugendhilfe gewonnen werden?

Nein.

4. Gab es Anfragen von Trägern, die dann letztendlich KEINEN Antrag gestellt haben?

Ja, insgesamt vier.

5. Was für Projekte wurden ggf. gefördert?

Die unter Punkt 1 analog zur Bundesstiftung geförderten Projekte umfassen allesamt zusätzliche Angebote, die sich Schwangere, Familien und Kinder richten, welche aufgrund der coronabedingten Beschränkungen wenig Entwicklungsraum hatten und wenig Angebote wahrnehmen konnten.

6. Falls die Förderungsmöglichkeiten nicht oder wenig in Anspruch genommen wurden: Wo scheinen die Gründe zu liegen? Scheint die Beantragung für Träger niedrigschwellig genug?

- Ausgehend von den Anfragen zu Antwort 4.: die Projekte liefen bereits; es wäre zu einer Doppelförderung gekommen; sonstige Gründe sind nicht bekannt.
- Mit Änderung der Verwaltungshandreichung „Förderung der Jugendarbeit“, die nun auch Tagesveranstaltungen fördert, entfielen Anträge, die ansonsten aus dem Etat hätten bezuschusst werden können.
- Die Vielfalt von Sonderprogrammen – Aufholen nach Corona (Bund), Startklar für die Zukunft (Land)
- Viele Träger sind dabei, Kinder und Jugendliche wieder an ihre Basisangebote zurückzuführen und planen keine Zusatzprojekte.

- Viele Träger zögern bei der Planung, da sich in den nun fast zwei Jahren viele Pläne zerschlagen haben.
- Es fehlt zum Teil auch an Personen, die zur Durchführung zusätzlicher Projekte benötigt würden.

7. Wurden die Fördermöglichkeiten beworben und wenn ja, auf welchem Weg?

Der Corona-Etat des Landkreises wurde neben der Presse im November und Dezember 2020 kreisweit in den Netzwerken Frühe Hilfen sowie über die Homepage des Kreises beworben.